

Raumausstattermeisterin HFP

Raumausstattermeister HFP

Innenarchitektur

Raumaustattungsmeisterinnen und Raumaustattungsmeister leiten Teams oder Betriebe der Einrichtungsbranche organisatorisch, fachlich und administrativ. Sie leiten und verantworten komplexe Projekte der Raumgestaltung und -einrichtung. Weiter übernehmen die Berufsleute den Kontakt und die Beratung von Kundschaft und kümmern sich um Aufgaben im Bereich Finanzen, Marketing, Betriebsorganisation und Verkauf.

Aufgaben



Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Führungsaufgaben

- Mitarbeitende des eigenen Betriebs oder einer Abteilung führen, zum Beispiel Raumausstatter oder Handwerkerinnen
- Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen wie Innenarchitektinnen oder Baufachleuten sowie Lieferanten organisieren, koordinieren und die Kontakte mit ihnen pflegen
- gute finanzielle Situation des Betriebs gewährleisten und dafür zum Beispiel Jahresbilanzen analysieren, Budgets erstellen und bei Bedarf Verbesserungen umsetzen und überprüfen
- Massnahmen planen und umsetzen, damit der Betrieb auf dem Markt gut positioniert ist, etwa Kundschaft anwerben und eine Strategie für das Marketing ausarbeiten
- Investitionen im Unternehmen planen und umsetzen, zum Beispiel die finanzielle Situation beurteilen oder Bereiche benennen, wo sich das Unternehmen verbessern kann

Planung und Beratung

- Kundschaft bei der Wahl von passenden Farben und Materialien sowie zu Einrichtungsstilen, Möbeln und Dekorationen beraten
- Bedürfnisse und Vorstellungen der Kundschaft analysieren und bestmöglich umsetzen
- Raumplanungs-Projekte planen und leiten
- Raumkonzepte erstellen, konkrete Gestaltungsvorschläge machen und der Kundschaft Material- und Farbmuster zeigen und erklären
- Kostenvoranschläge und Offerten erstellen

Umsetzung und Kontrolle

- Arbeiten in der Werkstatt und auf der Baustelle koordinieren und bei Bedarf extern in Auftrag geben, z. B. Wand- und Bodenbelägen montieren, Polsterarbeiten an Möbeln ausführen oder Sonnenschutzsystemen anfertigen
- sicherstellen, dass alle Arbeiten fachgerecht und innerhalb der Fristen ausgeführt werden
- sicherstellen, dass die Qualität der Arbeiten und Materialien stimmt
- Einhaltung von Sicherheitsstandards und Normen garantieren
- abgeschlossene Projekte dokumentieren
- die Räumlichkeiten der Kundschaft präsentieren und übergeben

Arbeitsumgebung

Raumaustattungsmeisterinnen und Raumaustattungsmeister sind hauptsächlich im Büro tätig, teilweise führen sie ihre Tätigkeiten aber auch auf Baustellen oder bei der Kundschaft aus. Sie arbeiten eng mit ihrem Team, mit anderen Fachleuten des Baugewerbes, mit Lieferanten, mit der Geschäftsleitung und mit der Kundschaft zusammen. Je nach Tätigkeiten müssen die Berufsleute Sicherheitsvorschriften einhalten und eine Schutzausrüstung mit

Sicherheitsschuhen, Helm oder Atemschutzmaske tragen. Sie haben teilweise intensive Arbeitsphasen, damit sie alle Fristen der Projekte und Aufträge einhalten können.

Raumaustattungsmeisterinnen und Raumaustattungsmeister leiten Betriebe oder Abteilungen von grossen Unternehmen in der Einrichtungsbranche. Ausserdem können sie ihr eigenes Unternehmen gründen. Die Nachfrage nach hochwertigen Raumausstattungen und zugeschnittenen Lösungen steigt, daher sind die Berufsaussichten gut. Es ist wichtig, dass sie sich stets über neue Technologien und Materialien auf dem Laufenden halten.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Freude an Verkauf und Beratung
 - Bereitschaft, häufig unterwegs zu sein
 - Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen
 - Entscheidungsfreude
 - Kontaktfreudigkeit
 - Manuelles Geschick
 - Kreativität
 - Sinn für Ästhetik
-

Interessen

- Beraten
- Führen und Verantwortung übernehmen
- Planen, organisieren
- Zeichnen, dekorieren, gestalten

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht. Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der Prüfungsordnung des SBFI.

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, des Verbands einrichtenschweiz sowie von Zulieferbetrieben.

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, z. B. dipl. Techniker/in HF Bauplanung.

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Arts in Innenarchitektur oder in Produkt- und Industriedesign. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Ähnliche Berufe

Beruf

Plattenlegermeister/in HFP

<https://www.orientation.ch/fr/de/berufe/plattenlegermeister-in-hfp>

Beruf

Bodenlegermeister/in HFP

<https://www.orientation.ch/fr/de/berufe/bodenlegermeister-in-hfp>

Beruf

Industriepolstermeister/in HFP

<https://www.orientation.ch/fr/de/berufe/industriepolstermeister-in-hfp>

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

0.450.20.0

Weiterführende Links

Gesetzliche Grundlagen

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/31879?lang=de>